

An alle ehemalige Anitasegler und Seglerinnen

Das von vielen geliebte Schiff liegt in erbärmlichen Zustand in Glücksstadt und wartet auf Hilfe.

Hilfe von uns

Wir haben zusammen über 300.000 Seemeilen auf Anita gesegelt, fast ein halbes Jahrhundert ist Anita in den Händen der SKO, unendlich viele Kontakte und Freundschaften wurden in dieser Zeit begründet.

Das alles will und kann uns keiner kaputt reden.

Wer möchte, dass die Anita und die SKO weiter erhalten bleibt, der sollte sich überlegen, was er zum Erhalt des Schiffes beitragen kann. Vielleicht ist Euch dabei folgender Gedankengang plausibel:

Über 300.000 sm sind meist von einer 10-köpfigen Crew gesegelt worden. D.h. wenn jedes Crewmitglied für seine unvergesslichen Reiseerlebnisse bereit wäre, 10 Cent pro gesegelte Meile für die gute Sache zu spenden, hätten wir bereits 300.000,- € zusammen!

Anita wäre gerettet!

Jedem denkenden Menschen wird klar sein, dies ist Theorie, denn nicht alle geben etwas, einige sind schon tot, andere verarmt, einige wenige wollen die zukünftige Verwendung verhindern und trauern den alten Zeiten nach.

Doch wir müssen der Tatsache ins Auge schauen, dass Anita auch nach der Reparatur eine pflegebedürftige ältere Dame sein wird, mit der man nicht mehr mal so eben um Island herumsegelt. Das hat sie in den letzten 40 Jahren nur deswegen so gut überstanden, weil sie aus bestem Hause (Abeking & Rasmussen) kommt, wie Herr Prof. Lehmann in seinem Gutachten betonte.

Die Zeiten haben sich enorm verändert und so muss sich die Zukunft des Schiffes den veränderten Gegebenheiten anpassen.

Jeder von euch alten Fahrensmänner und Frauen sollte sich an seine schönen Anitazeiten erinnern und erkennen, dass er ein Stück weit auch Verantwortung trägt, dass das Schiff an eine neue Generation von Seglern weitergegeben werden kann.

Das ist ein Generationenvertrag, wie er auch im Hamburgischen Verein Seefahrt oder vielen studentischen Verbindungen gelebt wird. Das Schiff war nicht zum Verbrauch gedacht und kann nun nicht einfach wie ein altes Spielzeug weggeworfen werden, sondern es besteht die moralische Verpflichtung zur Erhaltung für eine heranwachsende Seglergeneration. Wenn dies gelingt, hat die SKO noch eine Zukunft.

Es ist aber nicht vermittelbar, dass neue Leute die Renovierung stemmen und die alten Strukturen unverändert erhalten bleiben, ohne dass aus den Reihen der Alten Skipper und Mannschaften ein substanzieller Beitrag geleistet wird.

Dies ist daher die letzte Chance der alten SKO, die Geschicke des Schiffes weiter mitzubestimmen, bevor andere das in die Hand nehmen. Denn der neue Förderverein wird auch von neuen, nicht der SKO nahe stehenden Seglern Spenden erhalten. Der Sinn der alten

SKO wird diesen Leuten nicht zu vermitteln sein, wenn von Eurer Seite nicht auch Geld zum Erhalt der Anita fließt.

Daher sei hier noch einmal die Ansprechpartner für Spenden genannt:
Förderverein der Freunde der Segelyacht Anita

Herr Hans Georg Löffler
Schlossallee 25,
65388 Schlangenbad.
Tel. 06129512429

Herr Volker Christmann
Felsenstr. 46
65199 Wiesbaden
Tel. 0611421936